

14:00 - 14:15

## BEGRÜSSUNG UND AUFTAKT

Moderation: Corinna Lampadius

14:30 - 15:15

## VISION CONTEST 1

Alles inklusive: Zusammenleben ohne Grenzen?

**„Inklusion radikal“: Stell Dir vor, es ist Knast und keiner geht hin.***Was wäre, wenn wir weitgehend auf Gefängnisse verzichten? Wie könnten „walking prisons“ in der Realität aussehen – und welche Chancen bieten sie für die soziale Stadt der Zukunft?*

Referent: Dr. Michael Lindenberg, Das Rauhe Haus, Hamburg

**„Wohnunterkunft 3.0“ – die Unterbringung von morgen***Dezentrale Unterbringung statt klassischer Wohnunterkunft eröffnet wohnungslosen Menschen Chancen. Welche Art von Quartieren braucht sie? Und welche Herausforderungen stellt sie an die soziale Arbeit?*

Referentin: Athanasia Ziagaki, fördern und wohnen

15:15 - 15:45

PAUSE

15:45 - 16:30

## VISION CONTEST 2

Die Evolution der sozialen Arbeit

**Mit Sozialer Arbeit zum guten Leben für alle?***Das gute Leben bedeutet Chancen, Ressourcen und Freiheit. Doch es funktioniert nicht ohne Sicherheit, kritische Vernunft und Solidarität. Wie schafft Soziale Arbeit Voraussetzungen, mit denen auch Menschen in schwierigen Lebenslagen gut leben können?*

Referent: Prof. Dr. Dieter Röh, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg

**„Lebenslanges Engagement“: ein neues Verständnis von Arbeit***Wir brauchen einen neuen Arbeitsbegriff: Neben dem Broterwerb wird er auch Familienarbeit und freiwilliges Engagement einbezogen. Es geht um Teilhabe, Mitgestaltung und Mitverantwortung.*

Referent: Uwe Amrhein, Stiftung Bürgermut

16:30 - 17:00

PAUSE

17:00 - 17:45

## VISION CONTEST 3

Teilhabe leben: Praxistest für Partizipation

**Start-up sozial: Zukunftsformate der Partizipation***Dass Integration auch durch den Magen geht, beweist das Projekt Chickpeace – und liefert viele wertvolle Ansätze für künftige Teilhabeformate.*

Referentin: Manuela Maurer, Gründerin Chickpeace

**Digitale Teilhabe: mit allen für alle***Digitale Kommunikationswege sollen auch Menschen mit kognitiver Behinderung zugänglich sein. Im PIKSL Labor entwickeln Fachleute und Menschen mit Behinderung gemeinsam Lösungen für eine inklusive digitale Welt.*

Referent: Dr. Marius Mews, PIKSL/In der Gemeinde leben gGmbH, Düsseldorf

## FOYER-GEFLÜSTER 1

**Klare Kante oder totale Toleranz? Wie wir mit Unterschieden umgehen***Input: Faisal Hamdo, Autor „Fern von Aleppo“  
Caroline Smolny, fördern und wohnen*

Moderation: Thomas Guitérrez, fördern und wohnen

## FOYER-GEFLÜSTER 2

**Kommt zusammen: Wie wir gute Orte für Begegnung gestalten***Input: Elisabeth Schuppler, fördern und wohnen  
Harald Lindner, Bezirksamt Wandsbek,  
Sozialraummanagement*

Moderation: Henny Blunk, fördern und wohnen

## LEBENSWELTEN-TREFF

**Wie leben Sie denn?***An zehn Bistrotischen tauschen sich Teilnehmende mit Klientinnen und Klienten von fördern und wohnen über ihr Leben in Hamburg aus. Das gegenseitige Kennenlernen unterstützen einfache Fragen wie: Was ist Ihnen in Ihrer Nachbarschaft wichtig? Wo ist Hamburg für Sie am schönsten? Welche Kleinigkeiten erfreuen Sie im Alltag am meisten? Je Durchgang gibt es drei Tischwechsel.*

Moderation: Christiana Kant, Katrin Rump, fördern und wohnen

## FISHBOWL-DISKUSSION 1

**Abgrenzung vs. Anpassung – oder?***Wie wollen wir das Zusammenleben im Einwanderungsland Deutschland gestalten? Gibt es nur die Alternative zwischen Parallelgesellschaften und Anpassung an eine „Leitkultur“ – oder ist ein dritter Weg denkbar?*

Im Gesprächskreis:

*Seyran Ateş, Rechtsanwältin und Frauenrechtlerin, Berlin  
Parica Partoşoğlu, fördern und wohnen  
Aladin El-Mafaalani, Migrationsforscher und Autor  
(u. a. „Das Integrationsparadox“), Essen*

Moderation: Bedo B. Kayaturan, Hamburg

## FOYER-GEFLÜSTER 3

**Engagiert integriert: Über das Ehrenamt in die Gesellschaft kommen***Input: Omran Alhamed, fördern und wohnen  
Kazim Abaci, Unternehmer ohne Grenzen e.V.,  
Hamburg*

Moderation: Christiane Schröder, fördern und wohnen

## FOYER-GEFLÜSTER 4

**„Housing first“: Hype oder Patentrezept?***Input: Prof. Dr. Volker Busch-Geertsema, Gesellschaft für innovative Sozialforschung e.V., Bremen  
Sandro Pinto, fördern und wohnen*

Moderation: Melanie Anger, fördern und wohnen

## LEBENSWELTEN-TREFF

**Wie leben Sie denn?***An zehn Bistrotischen tauschen sich Teilnehmende mit Klientinnen und Klienten von fördern und wohnen über ihr Leben in Hamburg aus. Das gegenseitige Kennenlernen unterstützen einfache Fragen wie: Was ist Ihnen in Ihrer Nachbarschaft wichtig? Wo ist Hamburg für Sie am schönsten? Welche Kleinigkeiten erfreuen Sie im Alltag am meisten? Je Durchgang gibt es drei Tischwechsel.*

Moderation: Christiana Kant, Katrin Rump, fördern und wohnen

## FISHBOWL-DISKUSSION 2

**Wie viel Fürsorge verträgt der Mensch?***Die staatliche Fürsorge ist heute besser aufgestellt als jemals zuvor. Wie findet sie das richtige Maß? Wann ist „gut gemeint“ auch „gut gelungen“? Ist jede mögliche Leistung auch immer sinnvoll?*

Im Gesprächskreis:

*Prof. Dr. Harald Ansen, Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Hamburg  
Till Kobusch, fördern und wohnen  
Christian Violka, Pestalozzi-Stiftung Hamburg*

Moderation: Swenja Bach, fördern und wohnen

17:45 - 18:00

AUSKLANG